



Mettmach



GESUNDE GEMEINDE



Stammtisch für pflegende Angehörige

am **Donnerstag, 15. Februar 2007, 20:00 Uhr**
im Gasthaus Kobleder, Großweiffendorf.

*Der Stammtisch findet jeweils am 3. Donnerstag des Monats für die Gemeinden Aspach, Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach statt (nächster Termin: **15. März 2007**).*

MUTTERBERATUNG

Bitte um Beachtung!

Auf Grund der Semesterferien findet die Mutterberatung bereits
am **Donnerstag, 15. Februar 2007, 14 Uhr**,
im Gemeindeamt Mettmach statt. Von 14:30 bis 15:30 Uhr ist eine Ärztin anwesend.

Die Mutterberatung wird von der Abteilung Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Ried für Mütter mit Kindern bis drei Jahren angeboten; ältere Geschwister dürfen mitgenommen werden und das Spiel- und Beschäftigungsangebot nützen.

Jeweils am 3. Montag des Monats sind alle Mütter aus den Gemeinden Kirchheim, Lohnsburg und Mettmach eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

CHRISTBAUMSPENDE

Die Marktgemeinde Mettmach bedankt sich bei Familie Gottfried und Marianne Haider, Hub 6 für die Spende des Christbaumes, der im Advent und in der Weihnachtszeit den Platz vor dem Gemeindeamt schmückte.

KATASTROPHENSCHÄDEN

Zur Behebung von Katastrophenschäden kann eine Förderung in Form einer Beihilfe gewährt werden, wenn

- Existenzgefahr bzw. eine besondere Notlage vorliegt
- die persönliche Würdigkeit gegeben ist
- die Existenz des Geschädigten mit wirtschaftlich vertretbare Mitteleinsatz wieder hergestellt oder gesichert werden kann und die eingesetzten Eigenmittel des Förderungswerbers in einer angemessenen Relation zur angestrebten Förderung stehen.

Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Anträge können von Geschädigten mittels der bei allen Gemeindeämtern vorliegenden speziellen Formularvordrucke gestellt werden, bedürfen in jedem Fall

der gemeindeamtlichen Bestätigung und müssen innerhalb von 30 Tagen nach Schadenseintritt bzw. Kenntniserhalt der Förderstelle vorliegen.

Um für die Geschädigten eine Hilfsaktion rasch und effizient organisieren zu können, sollte dem Antrag nach Möglichkeit ein Foto über das Schadensereignis beigefügt werden.

Impressum:

19. Jahrgang – Nr. 250 25. Jänner 2007

Eigentümer, Verleger, Druck und Herausgeber:

Marktgemeinde Mettmach

Tel. 07755/7255

FAX 07755/7255-20

DVR 0086011

E-Mail: gemeinde@mettmach.ooe.gv.at

Homepage: www.mettmach.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johann Katzlberger,

4931 Mettmach 100

Datenschutz-Service im ASZ-RIED

Als besonderen Service bieten wir Privatpersonen, aber auch Betrieben, die gelegentlich kleine Mengen **datenschutzrelevante Papierabfälle** sicher (nach Ö-Norm S2109) entsorgen möchten, diese Leistung in bewährter Weise seit 1999 an.

Die Unterlagen sollen möglichst frei von Fremdstoffen sein, jedoch können auch ganze Ordner in die versperrten Sicherheits-Behälter eingebracht werden. > Der Tarif je kg beträgt 0,50 €

siehe auch: www.umweltprofis.at/ried

Ihr **BAV**
RIED



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



Ab 2007 in Zusammenarbeit mit dem OÖ-Datenschutz-Profi:

REISSWOLF Linz - Hangstraße 11 - 4063 Hörsching - Tel. 07221/72 700-0 - www.reisswolf.at

BAUGRÜNDE AM ORTSRAND VON METTMACH

Der Marktgemeinde Mettmach wurden nun Änderungswünsche hinsichtlich einer Umwidmung von landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bauland herangetragen.

Grundsätzlich will die Marktgemeinde Mettmach gerne eine Umwidmung der am Ortsrand von Mettmach gelegenen Flächen unterstützen. Im Vorfeld des Ermittlungsverfahrens soll aber erst der Bedarf bzw. die Nachfrage in der Bevölkerung eruiert werden.

Es wird daher um Bekundung eines Interesses am Erwerb jener Baulandflächen bis spätestens **Freitag, 9. Februar 2007, 12 Uhr** im Marktgemeindeamt Mettmach bei Herrn Ing. Wolfgang Stefan Grünbart, Tel. 7255-11 gebeten. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte auch an Herrn Grünbart.

BETREUBARES WOHNEN

Die Projektvorstellung für das Betreubare Wohnen Mettmach findet

am **Mittwoch, 7. Februar 2007, 17 Uhr** im Gh. Stranzinger

statt.

Im Rahmen dieser Präsentation werden Bewerbungen für das Betreubare Wohnen entgegengenommen. Anmeldungen sind ab 8. Februar auch im Gemeindeamt möglich.

VERANSTALTUNGEN

Sa.	03.02.2007	20.00 h	Klaus Eckl "Helden des Alltags" - Kabarett	Gh. Kaufmann Wirt z' Wimpling	KIMM
	19.- 24.02.07		Semesterferien		
Sa.	10.02.2007	11.00 h	Hallenturnier	HS-Turnhalle	UFC
Sa.	10.02.2007	09.00 h	Langlaufitag (Ersatztermin 17.02.06)	Weiffendorf	Naturfreunde
So.	11.02.2007	14.00 h	Kleinkinderfasching	Gh. Stranzinger- Maier	
Fr.	16.02.2007		UTTC-Vereinsmeisterschaft	HS-Turnhalle	UTTC
Sa.	17.02.2007		UTTC-Ortsmeisterschaft	HS-Turnhalle	UTTC
Sa.	17.02.2007	20.30 h	Turnerball	ÖTB - Turnhalle	ÖTB
So.	18.02.2007	14.00 h	Kinderfasching	ÖTB - Turnhalle	ÖTB
So.	25.02.2007	10.00 h	Jahreshauptversammlung	Gh. Stranzinger- Maier	FF Mettmach
So.	25.02.2007	13.30 h	Jahreshauptversammlung	Gh. Machl	FF Großweiffendorf



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde METTMACH

Dienstag,	13. Februar 2007	von 15:30 - 20:30 Uhr	Einsatzzentrum
Mittwoch,	14. Februar 2007	von 15:30 - 20:30 Uhr	Einsatzzentrum

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Zeckenbiss
 - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekruz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Der Gemeindevorstand:
Dr. Franz Daxinger

Der Bürgermeister:
Johann Katzlberger

AUSSCHREIBUNG VON DIENSTPOSTEN DURCH DEN SHV

Der Sozialhilfeverband Ried im Innkreis gibt folgende Postenausschreibungen (§§ 8 und 9 Oö. GDG 2002) für die Bezirksalten- und -pflegeheime in Obernberg am Inn und Ried im Innkreis bekannt:

Altenfachbetreuer/in

Vertragsbedienstetenverhältnis GD 18/9

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester / -pfleger

Vertragsbedienstetenverhältnis GD 16/7

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

Pflegehelfer- und Altenfachbetreuerausbildung (oder gleichwertig anerkannte Ausbildung)

Allgemeines oder psychiatrisches Krankenpflegediplom (oder gleichwertig anerkannte Ausbildung)

Erwünscht

Aufgabenbezogene Zusatzausbildungen

Berufspraxis und aufgabenbezogene Zusatzausbildungen

Nachfolgende Angaben gelten für beide Dienstpostenausschreibungen

Teil- oder Vollbeschäftigung im Rahmen eines Schicht- bzw. Wechseldienstplanes, vorerst befristete Aufnahme für 6 Monate

Aufgabenschreibung:

Mitarbeit im Pflege team eines Bezirksalten- und -pflegeheimes und Freude am Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen gem. § 17 Oö. GDG 2002:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates, persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung, volle Handlungsfähigkeit

Erwünscht:

Flexibilität und Bereitschaft zu Mehrleistungen, Anpassungs- und Teamfähigkeit, Kooperations- und Lernbereitschaft, abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)

Auswahlverfahren:

Im Rahmen eines Objektivierungsverfahrens gemäß § 11 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 wird ein Pool von Kandidaten erstellt, aus dem bis ca. März 2008 für die Bezirksalten- und -pflegeheime in Obernberg am Inn und Ried im Innkreis die notwendigen Personalaufnahmen rekrutiert werden.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Ausschreibung gelten auch in ihrer weiblichen Form.

Bewerbungen sind schriftlich bis spätestens 31. März 2007 an die Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes, 4910 Ried im Innkreis, Parkgasse 1, zu richten. (Bitte das aufliegende Formular verwenden.)

Bewerbungsunterlagen (Formular) und weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

- den Heimleitungen in Obernberg am Inn und Ried im Innkreis,
- der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes bei der BH Ried im Innkreis,
 - ✦ Herrn Reisinger, Zimmer 210, 2. Stock, Tel. 07752/912-321
 - ✦ Herrn Loidl, Zimmer 121 oder 102, 1. Stock, Tel. 07752/912-303

Ehrenamtsbörse – Zeit spenden für ehrenamtliche Hilfe

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bereits sehr viele Menschen leisten in Oberösterreich pro Monat 7,5 Millionen Stunden (durchschnittlich etwa fünf Stunden pro Woche) in zahlreichen Aufgabengebieten wie Hilfs- und Rettungswesen (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Samariterbund, Bergrettung usw.), Umwelt, Freizeit, Sport, Kirche als auch in sozialen Bereichen höchst wertvolle ehrenamtliche Arbeit. Das Potenzial ehrenamtlicher Tätigkeit ist aber bei weitem noch nicht erschöpft. Laut einer Umfrage sind 270.000 Personen in Oberösterreich an einer ehrenamtlichen Tätigkeit sehr interessiert. Die Beweggründe sind vielfältig. Meist steht die Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit im Vordergrund, die Freude macht und Kontakte zu anderen Menschen ermöglicht. Ehrenamtliches Engagement wird auch als eine Möglichkeit verstanden, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, Einfluss zu nehmen, Menschen kennen zu lernen, Erfahrungen einzubringen und neue Fähigkeiten zu erwerben.

Eine funktionierende Bürgergesellschaft lebt auch davon, dass es Menschen gibt, die sich für Ihr Lebensumfeld, ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen und dadurch auch ganz wesentlich dazu beitragen, dass wir heute in einem erfolgreichen, wettbewerbsfähigen Land mit hoher Lebensqualität leben können.

Deshalb hat auch das Land Oberösterreich großes Interesse an der Aufwertung von bürgerschaftlichen Engagement und Ehrenamt und setzt zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements zwei Schwerpunkte:

- I. Mit der Internetseite <http://www.boerse-ehrenamt.at> stellt das Land Oberösterreich eine Plattform zur Verfügung, die der Vernetzung von gemeinnützigen Organisationen mit an einem ehrenamtlichen Engagement interessierten Bürgerinnen und Bürgern dienen soll. Auf den Seiten dieser Homepage finden Sie aktuelle Nachfragen von Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten und weitere Freiwillige suchen. Dabei sind jeweils Ansprechpartner, Aufgabenbeschreibungen und Kontaktinformationen angegeben.
- II. Außerdem können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger auch bei der **Bürgerservicestelle der Bezirkshauptmannschaft** über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements informieren.

Wenn auch Sie Interesse an einer ehrenamtlicher Tätigkeit oder dazu Fragen haben bzw. ein kostenloses und unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch wünschen, dann rufen Sie uns bitte an, schicken ein FAX oder ein E-Mail an:

Bezirkshauptmannschaft Ried i. I., Bürgerservicestelle
Tel. Nr. 07752 / 912 - 435 (Josef Dick)
FAX: 07752 / 912 - 499
E-Mail: BH-RI.post@ooe.gv.at

Wir stehen aber auch Organisationen, die bereits mit Freiwilligen arbeiten oder damit beginnen wollen zur Verfügung. Dabei können aktuelle Fragen der Freiwilligenkoordination ebenso wie Maßnahmen zur besseren Einbindung Freiwilliger in die verschiedenen Organisationen besprochen werden.

Ihre Bürgerservicestelle
der Bezirkshauptmannschaft Ried i. I.